

Neues von EYMANN

D. & J. Eymann, Aichi-Ken, Inazawa-Shi, Shomeiji 2-2-2 Camphor Tree E, JAPAN



Christus für die Welt
allianzmission
Das Bundesjugendprojekt
Gesellschaft in Ostasien 2008



Inazawa, Dezember 2011

Gebetsinfos auf einen Blick

Danke für...

- * alle **Möglichkeiten**, gerade während der Weihnachtszeit, den Japanern von der wahren Hoffnung durch Jesus erzählen zu können
- * die **Weihnachtsveranstaltungen**, die schon gelaufen sind. Danke für jeden, der teilgenommen hat
- * die 2 **neuen Kurzzeitmissionare Jan und Johannes**, die seit September unser HOPE-Team super ergänzen
- * den Einsatz **im Katastrophengebiet**. Dank für alle Hilfe, die schon geleistet wurde
- * alle Unterstützung bisher durch das **Bundesjugendprojekt „get connected“** durch Gebet, Spenden, ermutigende Mails, Päckchen,...

Bitte für...

- * eine **extra Portion Energie** für die vielen **Veranstaltungen während der Weihnachtszeit**
- * die „**Christmas Party**“ am Sa 17.12., der **Kochkursabend** am Fr 23.12. und den **Kerzenlichtergottesdienst** am So 25.12., dass junge Japaner die wahre Bedeutung von Weihnachten hören und ein Verlangen ins Herz bekommen, Jesus persönlich kennenzulernen
- * eine **gute Ruhephase** „zwischen den Jahren“
- * unser **HOPE-Team aus Deutschen und Japanern** - dass jeder den Platz findet, wo er sich am besten mit seinen **Begabungen** und **Möglichkeiten** einbringen kann; dass wir einen **zentralen japanischen Mitarbeiter** finden
- * **kreative Ideen und Möglichkeiten**, den Kontakt zu jungen Japanern zu vertiefen
- * die **Menschen im Katastrophengebiet**, dass sie **neuen Mut und Hoffnung** schöpfen, dass sie **praktische Hilfe** bekommen

Hallo Ihr Lieben!

„Maria wird einen Sohn zur Welt bringen; den sollst du Jesus nennen. Denn er wird sein Volk von aller Schuld befreien.“ Matth. 1, 21

Weihnacht

Weihnacht
Geweihete Nacht
Heilige Nacht
Stille Nacht
Gottes Nacht

Strahlendes Licht
Engel
Wunder
Stern
Stall

Vater
Mutter
Jesus
Hirten
Weise



Verwundert
Erstaunt
Ergriffen
Befreit
Anbetend

Wundersame Nacht
Verwandelnde Nacht
Erhellende Nacht
Rettende Nacht
Weihnacht

Text: JPE (01.12.2011)
Bild: Gerd Altmann / pixelio

Weihnachten 2012

Wenn Euch dieser Gebetsbrief erreicht, sind wir bereits Mitten in der Advents- und Weihnachtszeit, auch hier in Japan.



Wir haben nun schon zwei besondere weihnachtliche Veranstaltungen erlebt. Am 26.11. haben wir im Jugendzentrum HOPE zusammen mit vielen Besuchern leckere Weihnachtsplätzchen gebacken und bunte Weihnachtsdekoration gebastelt.

Am 3.12. waren viele Kinder begeistert bei der Kinderweihnachtsfeier in der Gemeinde Inazawa dabei, die wir als HOPE mitgestaltet haben.



Nun bereiten wir gerade die „Christmas Party“ vom HOPE vor, die am 17.12. stattfindet und für die wir gerade an den Schulen, Bahnhöfen, über persönliche Kontakte, etc. einladen. Wir hoffen und beten, dass sich viele junge Japaner dazu einladen lassen und mit offenen Herzen beim Programm mit Weihnachtsmusik, Spielen, „Christmas Story“, Weihnachtskuchen und -plätzchen und natürlichen vielen Geschenken vom Santa Claus mitmachen.



Zwei weitere Weihnachtsveranstaltungen wollen wir Euch ans Herz legen: Zum einen den Weihnachts-Kochkursabend am 23.12. (HOPE) und den Kerzenlichtergottesdienst am 25.12. (Gemeinde Inazawa), bei dem auch die zwei Gospelchöre vom HOPE ein Minikonzert geben.

Wir wünschen uns sehr, dass gerade zu Weihnachten viele Japaner tief ergriffen werden von den Ereignissen rund um die Geburt des Retters dieser Welt und zu Anbetern und Nachfolgern Jesu werden.

Einsatz im Krisengebiet

Ende November hatte ich (Doro) die Möglichkeit für ein paar Tage im Norden Japan, im vom Erdbeben und Tsunami schwer erschütterten Gebiet mitzuhelfen. Insgesamt waren wir 4 vom HOPE und noch 3 weitere Missionare der Allianz-Mission.

Wir hatten die Möglichkeit, praktisch mit anzupacken, ein beschädigtes Gebäude zu sichern

und in Behelfsunterkünften Kaffee und Waffeln anzubieten, um mit den Menschen dort ins Gespräch zu kommen.



Es ist schon erschütternd zu sehen, wie viel zerstört wurde, wie ganze Orte ausgelöscht wurden (auch wenn mittlerweile schon vieles aufgeräumt worden ist). Gleichzeitig war beeindruckend zu erleben, wie dankbar die Menschen für Hilfe und Unterstützung sind. Neben aller praktischen Hilfe brauchen die Menschen dort Perspektive und Hoffnung für ihr Leben. Betet bitte weiter für die Menschen im Nordosten Japans.

Neues rund ums HOPE

Im HOPE erleben wir in den letzten Monaten, dass immer mehr Teenager und Jugendliche zu den verschiedenen Angeboten im Jugendzentrum kommen.

Vor allem am Mittwochabend kommen immer mehr junge Japaner zu "OPEN HOPE", einem "offenen Abend" mit Sprachklassen (wo die meisten offen bei der kurzen biblischen Botschaft dabei sind), Bibelgesprächsgruppe(n) und gemeinsamem Essen. Hier wird Leben geteilt, auch beim gemeinsamen Kochen, Spülen, Spielen, Musik machen,...

Auch über Sport und bei den letzten größeren Veranstaltungen (Grill Party im September, Waffel Café im Oktober, 8. Geburtstagsfeier vom HOPE im November; einige Bilder gibt es unter <http://www.flickr.com/photos/hopeyc/>) haben wir einige neue Kontakte bekommen. Freunde bringen Freunde mit, was wirklich die beste Werbung ist.

Wir merken, dass wir noch mehr Kleingruppen brauchen, damit die Kontakte intensiver werden können. Bereits in Planung ist eine Gruppe fuer die 18-25 Jährigen, die im neuen Jahr starten soll.

Zudem wird uns immer wieder deutlich, dass wir dringend einen zentralen japanischen Mitarbeiter benötigen, der die jungen Japaner in ihrer Lebenssituation von der japanischen Seite her noch besser verstehen und begleiten kann. Wir haben hier z.Z. konkret in zwei Richtungen unsere Fühler ausgestreckt. Betet dafür, dass sich hier in den nächsten Monaten konkret Türen auftun.

Bundesjugendprojekt (BJP) „Get Connected“

Wie Ihr wißt, wird das Jugendzentrum HOPE 2010 bis 2013 als Projekt der Bundesjugendarbeit der deutschen FeGs unterstützt. D.h. in den dt. Jugendkreisen wird konkret über Japan und da speziell über das HOPE informiert und dafür geworben, die Arbeit dort auf kreative Weise zu unterstützen (sei es durch Gebet, Spenden, Kurzeinsätze, Homestays, Infostände,...).

Dabei sind einige Jugendkreise und Gemeinden auf ganz tolle Ideen gekommen. So hat z.B. ein Jugendkreis die Gemeinde zum „Dinner for all“ eingeladen oder ein anderer Jugendkreis „Bilder für Japan“ gemalt und anschließend versteigert. Der Erlös kam jeweils dem HOPE zugute.

Aber nicht nur junge Leute haben uns unterstützt. So haben einige Jubilare bei ihrer „Golden Hochzeit“ oder bei einem „Runden Geburtstag“,... auf Geschenke verzichtet und um Spenden für das „Get Connected“ gebeten.

Über all diese Aktionen haben wir uns sehr gefreut! Und natürlich freuen wir uns über jeden weiteren Mitmacher, Unterstützer des HOPEs. Laßt Eurer Kreativität einfach freien Raum!

Folgende konkrete Projekte im HOPE wollen wir 2012 anpacken:
+ Einrichtung einer neuen Küche
+ Neugestaltung des Eingangsbereiches
+ Ausbesserungsarbeiten an Dach- und Hauswand



+ neue Bestuhlung, Tische,...
Als besonderer Termin im neuen Jahr ist der Einsatz eines Jugendmissionsteams vom ca. 12.-26.10.2012 geplant. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei dem Jugendmissionsreferent der AM, Markus v. Oehsen (M.von.Oehsen@allianz-mission.de)
Übrigens gibt es ein neues Video von der Arbeit des HOPEs und auch andere Videos, die die Missionsarbeit der AM in Japan vorstellen. Diese Videos von Alex Zels und vieles mehr findet Ihr unter <http://www.hope.feg.de>

Nach Weihnachten haben wir dann hier im HOPE zwei Wochen Winterferien. Wir werden die Zeit nutzen, um uns einige Tage in den Bergen im Schnee (hoffentlich!) und beim Skifahren zu erholen.

„Domo Arigato Gozaimasu“ oder auf gut Deutsch „vielen herzlichen Dank“, dass Ihr uns hier in Japan auch 2011 so treu und vielfältig unterstützt habt.

Wir wünschen Euch eine gesegnete Weihnachtszeit, ganz neu ergriffen und bewegt von dem Wunder, das dort geschah.

*Viele liebe Grüße,
Eure Jörg & Dorothea*

Habt Ihr schon gewußt,..?

...dass eines der wichtigsten japanischen Winteressen "nabemono", "Eintopf", ist. Nabe bedeutet „Kochtopf“. Traditionell war dies ein Tontopf, der über offenem Feuer kochte. Kochfeuer sind im modernen Japan selten, aber die traditionelle tönerner nabe wird weiter für Eintopfgerichte verwendet. Mono bedeutet „Ding“ oder „Dinge“ und meint die Zutaten (spezielle Nabesuppe, Fisch, Fleisch, Rettich, Karotten, Chinakohl, Udon-Nudeln,...), die in einem Nabe-Topf gekocht werden.

Nabemono bedeutet also, dass Zutaten zusammen in einem Nabe-Topf gekocht werden. Das Gericht wird am Tisch gekocht, und die Esser können die Zutaten auswählen, die sie aus dem Topf haben wollen. Nabemono wird auch als nabe abgekürzt. (Quelle: wikipedia)



Allianz-Mission e.V., Jahnstraße 53, 35716 Dietzhöhlzal-Ewersbach

Konten: Volksbank eG.; Dietzhöhlzal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00

oder SKB Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75

Bitte mit Vermerk: für die „Arbeit von D. & J. Eymann“ oder für „Jugendzentrum HOPE-Japan“